

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Palm aus Nürnberg und der Handelsmann Josef Schoderer aus Donauwörth. Die übrigen Angeklagten sind also in contumaciam zu verurteilen. Die Wache hat den Palm vorzuführen.

Palm wird von der Wache hereingeführt.

Binot: Angeklagter, befunden Sie Ihre Personalien.

Palm: Ich heiße Johann Philipp Palm, bin vierzig Jahre alt, in Nürnberg ansässig, wo ich eine Buchhandlung unter dem Namen der Steinischen Handlung betreibe.

Binot: Sie haben eine Flugschrift unter dem Titel „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung“ verlegt. In dieser Schrift ist Seine Majestät der Kaiser von Frankreich und König von Italien und die französische Armee auf's schwerste beleidigt worden. Es wird sogar vermutet, daß Sie der Verfasser dieser Schandschrift sind.

Palm: Ich bestreite, daß das Kriegsgericht zuständig ist. Nur ein bürgerliches Gericht hat das Recht, über mich zu urteilen. Ich beschwere mich auch darüber, daß man mir keinen Verteidiger gestattet. Ich habe die fragliche Flugschrift in verschlossenen Paketen von unbekannter Seite lediglich zur Weiterbeförderung erhalten. Ich habe ihren Inhalt nicht gefannt, noch weniger kenne ich den Verfasser.

Binot: Das Eingeständnis des verstockten Angeklagten, daß er die Schandschrift versendet habe, genügt mir. Seine übrigen Behauptungen sind nicht beweisbar und unglaubwürdig.

Latrille: Ich habe keine weitere Frage zu stellen. Ich bitte den Herrn Referenten, sich während der Verkündung des Urteils zurückzuziehen. Der Angeklagte ist abzuführen.

Palm wird durch die Wache abgeführt.

Latrille: Meine Herren, ich habe die Frage an Sie zu stellen: Ist der benannte Johann Philipp Palm, angeklagt wegen Schandschriften, die er gegen Seine Majestät den Kaiser und gegen die Freunde und Alliierten desselben und dessen Armee ausgeteilt und verbreitet hat, schuldig?

Die Mitglieder des Kriegsgerichts (antworten nach dem Dienstalter): Schuldig!